

**Nachruf auf Kurt Harz,
Begründer der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie**



'Die Natur ist meine Leidenschaft'

Die Natur war sein Lebenselixier. Kurt Harz war mit ihr aufgewachsen und hatte sie lieben gelernt. Wer ihn je kennengelernt hat, weiß, was Liebe zur Natur sein kann.

Kurt hier an dieser Stelle vorzustellen, hieße Wasser in den Rhein gießen. An den Rollstuhl gefesselt und ohne formale Schulausbildung hat er etwas geleistet, was wohl nur wenige Menschen schaffen. Er wurde ein renommierter, europaweit bekannter und geschätzter Wissenschaftler, der eine Vielzahl von Ehrungen erhielt. So beispielsweise die Fabricius-Medaille als höchste Auszeichnung von der Deutschen Gesellschaft für Entomologie im Jahr 1959, seine Ernennung zum Korrespondenten des Naturhistorischen Museums Wien 1976, die Verleihung des Bundesverdienstkreuz am Bande im Jahr 1983 und die Ehrendoktorwürde der Münchner Ludwig-Maximilian-Universität im Jahr 1983. Seine Hauptforschungsgebiete waren die Schmetterlingswanderungen und die Geradflügler. 20 Jahre lang leitete er die "Deutsche Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen". 1975 gründete er die Zeitschrift 'ARTICULATA', die mit der von ihm

im November 1988 ins Leben gerufenen "Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V." zu einem offiziellen Organ wurde. Jeder Schmetterlings- und Heuschreckenkundler arbeitete mit seinen Büchern; sie sind Grundlage, Voraussetzung und Standard.

Ich habe Kurt Harz 1987 kennengelernt, als ich 'Nachhilfe' in der Bestimmung von Heuschrecken brauchte. Ich blieb drei Tage bei Kurt und seiner Frau Anna und lernte etwas, was weit über Bestimmungsübungen hinaus ging: ich begriff, daß jedes Wesen auf dieser Welt eine unglaubliche Schönheit, Vielfalt und Eigenart besitzt und ich fing an, mein Studium der Biologie mit anderen Augen zu sehen. Faszination, die Liebe zum Detail, die Achtung auch vor dem 'Kleinetier' - all das habe ich damals mit nach Hause genommen.

Kurt gehörte zu den Wissenschaftlern, für die Artenkenntnisse nicht nur kuriose Ansammlung von Daten sind, sondern die für sie notwendige Grundlage eines Verständnisses vom Leben und seiner Kraft sind. Eine Auffassung, die heute im System von Technik, Fortschritt und Leistungszwang verloren zu gehen droht.

Kurt war ein großer Wissenschaftler und ein überzeugender Mensch. Er überzeugte mit der Art und Weise wie er mit diesen Tieren umging, mit einer Wärme, mit der er über die Welt, die Tiere und Pflanzen und auch die Menschen sprach, die ihm das Leben nicht immer leicht gemacht haben. All das hat bei jedem eine Tür geöffnet.

Kurt Harz ist am 20 September 1996 im Alter von 81 Jahren gestorben. Er hat uns allen viel gegeben und ich persönlich bin sehr stolz, daß ich ihm begegnen durfte.

Heidrun Kleinert

"Gott hat mir den Verstand gegeben und die Energie -
ich habe ein ganzes Leben danach gestrebt, beides zu nutzen, so gut ich konnte."

(Kurt Harz)